

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses
vom 25.01.2024 - Nr. BUVA/01/2024

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.01.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:32 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Tönning, Sitzungssaal, Am Markt 1, 25832 Tönning

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Martin Klützke

Mitglied

Herr Sascha Halupka

Frau Maren Meyer-Kohlus

Stellv. Mitglied

Herr Dieter Mölck

in Vertretung für Johanna Sterrenberg

Bürgerliches Mitglied

Herr Hermann Clasen

Herr Volker Stelling

Herr Christian Stips

Stellv. bürgerl. Mitglied

Herr Daniel Otto

in Vertretung für Michael Erichsen

Frau Liane Struve

in Vertretung für Sascha Peters
(ab 19:41 Uhr)

von der Verwaltung

Frau Monika Brenk

Frau Bürgermeisterin Dorothe Klömmer

es fehlen entschuldigt:

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Sascha Peters

Bürgerliches Mitglied

Herr Michael Erichsen

Stadtvertreter

Frau Johanna Sterrenberg

Gäste:

Kristin Gerdau, Praktikantin der Stadtverwaltung der Stadt Tönning
Stadtvertreterin Sabine Moik
Stadtvertreter Andreas Gülck
Stadtvertreter Uwe Wrigge
Vorsitzender des Ortsbeirats Kating, Holger Tappendorf

Alexandra Dahmen, Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH (GOS)
Nora Lankau, D&K drost consult GmbH
Luis Lange, D&K drost consult GmbH

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden
5. Einwendungen zu den Niederschriften über die Sitzungen des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 05.10.2023 und 21.11.2023
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Verwaltung / Bürgermeisterin
8. Maßnahmeplan Städtebauförderung 2024 - zuvor TOP 9
Vorlage: BV/005/2024
9. Vorstellung des Sachstandes zur Vorbereitung des freiraumplanerischen Wettbewerbs für den Bereich Marktplatz / Schlosspark - zuvor TOP 8
10. Städtebaulicher Vertrag nach § 11 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 39 "Katinger Landstraße"
Vorlage: BV/003/2024
11. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 39 der Stadt Tönning "Katinger Landstraße" für das Gebiet südlich der Katinger Landstraße, westlich des Nydamweges und der Wikingerstraße, nördlich der Lehnsman-Siercks-Straße und der Rathmann-Tetens-Straße sowie östlich des Störtebekerweges, umfassend die Flurstücke 323, 393 und 396-404 und teilweise die Flurstücke 324 und 49/28 der Flur 5 der Gemarkung Tönning der Stadt Tönning
Vorlage: BV/001/2024
12. Aufstellung einer Kommunikationstafel des Autismusverlages an allen Spielplätzen
Vorlage: BV/124/2023
13. Beratung und Beschlussfassung über Parkflächen auf der Dreiecksfläche Herzog-Philipp-Allee sowie über die Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige
Vorlage: BV/006/2024
14. Antrag der SSW-Fraktion: Ausbau Radweg Olversum zum Eingang Katinger Watt und Sanierung bzw. Ausbau der Fußgänger- und Radwege in Tönning
Vorlage: BV/002/2024
15. Antrag der AWT-Fraktion zum Bahnhofsumfeld
16. Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

17. Grundstücksangelegenheiten
- 17.1. Änderung eines städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 19
Vorlage: BV/004/2024
- 17.2. Antrag der AWT-Fraktion zu einer Grundstücksnutzung
Katholische Kirche
18. Bauvoranfragen und Bauanträge
19. Anregungen und Anfragen
20. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Klützke, eröffnet die Sitzung.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt weiter fest, dass gegen die mit dem Einladungsschreiben vom 06.11.2023 bekanntgegebene Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

zu 2 Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, die Tagesordnungspunkte 17 bis 20 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

zu 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit geänderter Reihenfolge (Tausch TOP 8 und 9) sowie das Rederecht von Frau Dahmen, Frau Lankau und Herrn Lange zu TOP 8 und 9 werden einstimmig genehmigt.

zu 4 Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden

Der Vorsitzende berichtet über folgenden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 21.11.2023 gefassten Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss hat die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Ausbau einer Wohnung im Dachgeschoss eines Gebäudes beschlossen. Das Grundstück liegt im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

zu 5 Einwendungen zu den Niederschriften über die Sitzungen des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 05.10.2023 und 21.11.2023

Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses am 05.10. und 21.11.2023 werden nicht erhoben. Die Niederschriften gelten somit als genehmigt.

zu 6 Einwohnerfragestunde

- a) Ein Bürger bedauert, dass die Weihnachtsbeleuchtung im Schlosspark aus 2022 in 2023 nicht wieder angebracht worden sei. Frau Klömmer sagt zu, dies beim Bauhof zu hinterfragen. Sie gehe aber davon aus, dass es technische Gründe für die Veränderung gebe.

[Ergänzung: Die Beleuchtung des Schlossparks diene als „Ersatz“ für das coronabedingt ausgefallene Weihnachtsergebnis. Die Beleuchtungselemente hatten einen hohen Energieverbrauch, waren nicht für den mehrjährigen Einsatz vorgesehen und technisch auch nicht dafür geeignet.]

- b) Derselbe Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand im Hinblick auf den Wassereintrich im Stadtarchiv. Er erfragt insbesondere, ob Schäden entstanden seien und welche Reparaturmaßnahmen durchgeführt worden seien. Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass Trocknungsmaßnahmen stattgefunden hätten. Sofern handwerkliche Arbeiten im direkten Archivbereich erforderlich seien, müssten diese unter Hinzuziehung von Sachverständigen erfolgen. Details zu evtl. Schäden würden im Nachgang zur Sitzung ergänzt.

[Ergänzung: Der besagte Wassereintrich betraf ausschließlich den Bürobereich. Schäden an Archivalien sind dadurch nicht entstanden.]

- c) Eine Bürgerin bittet um Informationen zum Planungsstand in Sachen Bürgerwindpark. Der Vorsitzende erläutert, dass die Stadtvertreter/innen und Mitglieder des BVUA sich aktuell zunächst weitere Informationen einholen würden, was zuletzt in Form einer Informationsveranstaltung über das geplante Projekt geschehen sei. Ein entsprechender Austausch sei auch mit der Bürgerinitiative vorgesehen. Öffentliche Beratungen würden zeitnah folgen. Bürger/innen hätten ebenso die Möglichkeit, Erkundigungen bei den genannten Akteuren sowie über die gängigen Medien einzuholen. Frau Klömmer ergänzt allgemeine Informationen zur Rechtslage in Verbindung mit der im Januar in Kraft getretenen Gemeindeöffnungsklausel. Sie weist zudem auf ein aktuelles Schreiben des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport hin, in dem den Gemeinden empfohlen werde, mit Bauleitplanungen zur Ausweisung gemeindlicher Windenergiegebiete und Anträgen auf Zielabweichungsverfahren mindestens so lange zu warten, bis die Öffentlichkeitsbeteiligung zur vorgesehenen Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans Wind eingeleitet sei. Der diesbezügliche Kabinettsbeschluss solle im zweiten Quartal 2024 erfolgen. Dieser Empfehlung schließe die Verwaltung sich an.

zu 7 Bericht der Verwaltung / Bürgermeisterin

Frau Klömmer und Frau Brenk berichten wie folgt:

1. Der Runde Tisch habe für den Badestrand vier Inklusiv-Spielgeräte beschafft. Hierfür habe er 20.000 € über die AktivRegion einwerben können. Das vierte Gerät sei aus Vereinsmitteln ergänzt worden. Eine Einweihungsveranstaltung sei in Planung.
2. Die großen baulichen Maßnahmen an der ETS Friedrichstadt als Außenstelle der ETS Tönning – insbesondere der Sporthallenneubau, die noch folgende Außenanlagengestaltung sowie die umfangreichen Sanierungsarbeiten am Bestandgebäude – seien bisher durch einen Mitarbeitenden der Stadt Tönning begleitet worden, wodurch ein erheblicher Stellenanteil gebunden worden sei. Im Hinblick auf die zahlreichen in Tönning anstehenden Projekte habe die Verwaltung das Gespräch mit der Stadt Friedrichstadt gesucht und vereinbart, dass der noch bevorstehende und noch nicht begonnene Um- und Erweiterungsbau nicht durch die Stadt Tönning begleitet werde, sollte dieser in absehbarer Zeit umgesetzt werden. Ab 2025 werde der Personalanteil für Friedrichstädter Projekte mindestens erheblich reduziert, die bereits ausgeschriebenen Projekte würden insofern weiter begleitet. Auf Nachfrage ergänzt Frau Klömmer, dass sich dies nicht auf den Stellenplan auswirke, wohl aber auf die Erstattung von Personalkosten.
3. In der kommunalen Wärmeplanung befinde man sich weiterhin in der Phase der Bestandsanalyse. Das Ziel der Fertigstellung Ende 2024 sei noch immer realistisch.
4. Der vorgesehene Grundstückskaufvertrag mit dem THW über ein Grundstück im Gewerbegebiet West werde voraussichtlich im 1. Quartal 2024 abgeschlossen.
5. Bezüglich des Sachstands zur Windenergieplanung verweist Frau Klömmer auf die Ausführungen in der Einwohnerfragestunde.
6. Die Offene Ganztagschule sei erfreulicherweise am 09.01.2024 in Betrieb genommen worden. Eine Einweihung sei vorgesehen, aber noch nicht konkret geplant.
7. Die Planung der dortigen Außenanlagen schließe sich nahtlos an. Ein Auftaktgespräch mit dem Planer sei Anfang Februar vorgesehen.
8. Auch für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Kating sei das Auftaktgespräch mit dem Planer für den 19.2. terminiert. Im Vorwege erfolge eine Abstimmung mit der FFW, insbesondere über das Raumprogramm.
9. Für die Foliensanierung im Freibad erfolgen die Planung und Ausschreibungen in 2024. Der Bau sei zwischen den Saisons vorgesehen. Je nach Witterung sei dadurch in 2025 evtl. ein verspäteter Saisonstart erforderlich. Die Erneuerung der Rutsche sei für das Jahr 2025 vorgesehen.
10. Die Planung für den Kreisverkehr an der Gardinger Chaussee werde fortgeführt. Die Ausschreibungen seien für Herbst/Winter 2024 geplant. Auf Nachfrage zu den Hintergründen wird auf die seinerzeit gefassten Beschlüsse der städtischen Gremien verwiesen. Dort habe man entschieden, statt der ursprünglich vorge-

sehenen Abbiegerspur im Hinblick auf längerfristige Erweiterungspotenziale direkt einen Kreisverkehr vorzusehen. Dies habe sich rückblickend als gute Entscheidung herausgestellt, da dieser für die nun vorgesehenen Gewerbeflächen ohnehin erforderlich geworden wäre.

11. Mit dem Unternehmen, das mit der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung beauftragt sei, habe ein Grundsatzgespräch zur weiteren Gestaltung des Vertragsverhältnisses stattgefunden. Dabei seien u. a. einige Prozesse klarer definiert worden. Vor allem aber habe man sich auf einen festen Rhythmus für den Tausch defekter Leuchtmittel verständigt. Dieser erfolge zukünftig immer in den geraden Kalenderwochen, in besonders dringenden Fällen auch früher.
12. Verkehrsanordnungen:
 - Vollsperrung Gehweg Osterstraße/Herzog-Philipp-Allee 3.-31.1. im Rahmen des Breitbandausbaus
 - Vollsperrung Hochbohrer Chaussee/Wischweg 15.-26.01.2024 (Stopfarbeiten)
 - Vollsperrung Gehwege Herzog-Philipp-Allee, Johann-Adolf-Str., Selckstr., Norderstr. 22.1.-29.2. im Rahmen des Breitbandausbaus – betroffene Anwohner werden jew. eine Woche vorher informiert.
 - Es wird darauf hingewiesen, dass Informationen über aktuelle Verkehrsanordnungen auch auf der Website der Stadt Tönning veröffentlicht würden.
13. Der Einsatzzeitraum des Schienenersatzverkehrs sei bis zum 31. März verlängert worden. Am heutigen Tage sei zudem mitgeteilt worden, dass die Haltestelle wieder vom Gesundheitszentrum in die Ringstraße verlegt worden sei. Ob vor dem 31. März noch eine weitere Verlegung erfolge, sei nicht bekannt. Die Verwaltung hatte kurz zuvor nach Klärung mit dem Grundstückseigentümer den Bauhof beauftragt, am Gesundheitszentrum provisorische Fahrradständer zu errichten. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Verwaltung Beschwerden lediglich an die Nordbahn weiterleiten könne, selbst jedoch keinen Einfluss auf die Gestaltung des Schienenersatzverkehrs habe. Kontaktdaten für Anregungen und Beschwerden seien auf der Website zu finden.
14. Seitens der Nordbahn habe man sich bei der Verwaltung nach Feedback zum Einsatz der Reisendenlenker (Pendant zu Zugbegleitern) im Schienenersatzverkehr erkundigt. Frau Meyer-Kohlus und Frau Moik betonen, dass der Einsatz nicht erfolgreich sei. Reisende würden oftmals nicht wissen, wo sie ein- und aussteigen müssten, die Reisendenlenker würden nicht zur Verbesserung der Situation beitragen.
15. Im vorgesehenen neuen Gewerbegebiet an der Gardinger Chaussee – ursprünglich Edeka/Aldi/Stolz – sei im Rahmen der Ergänzungsanalyse festgestellt worden, dass Lidl als Ersatz für Aldi mit der abweichenden Verkaufsfläche für die Innenstadt und den Einzelhandel ebenfalls verträglich sei. Parallel habe sich jedoch das Kaufhaus Stolz aus dem Vorhaben zurückgezogen. Die Verwaltung kläre aktuell das weitere Vorgehen bzgl. der Bauleitplanung inklusive des ursprünglich vorgesehenen Zielabweichungsverfahrens.

zu 8 **Maßnahmeplan Städtebauförderung 2024 - zuvor TOP 9**

Vorlage: BV/005/2024

Der Vorsitzende erteilt Frau Dahmen von der GOS das Wort. Frau Dahmen stellt anhand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation die Hintergründe zur Städtebauförderung und die neu in den Maßnahmenplan aufgenommenen Maßnahmen vor.

Der Vorsitzende verliest daraufhin den Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt den Maßnahmenplan 2024 mit Erläuterungsbericht zur städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Innenstadt“ in der Fassung der Vorlage durch den Sanierungsträger.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 9 **Vorstellung des Sachstandes zur Vorbereitung des freiraumplanerischen Wettbewerbs für den Bereich Marktplatz / Schlosspark - zuvor TOP 8**

Der Vorsitzende übergibt das Wort erneut an Frau Dahmen, die anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation die Einordnung des freiraumplanerischen Wettbewerbs „Marktplatz und Schlosspark“ in die Städtebauförderung erläutert. Anschließend erläutern Frau Lankau und Herr Lange von der D&K drost consult GmbH den Ablauf des Wettbewerbs, der sich bis ins Jahr 2025 erstrecken wird. Auch diese Präsentation ist als Anlage 3 beigefügt.

zu 10 **Städtebaulicher Vertrag nach § 11 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 39 "Katinger Landstraße"**

Vorlage: BV/003/2024

Der Vorsitzende führt in den TOP ein und erteilt Frau Brenk das Wort. Da im Rahmen der Auslegung, die bis zum 23. Januar erfolgt sei, noch eine Stellungnahme eingegangen sei, seien noch einige Änderungen am städtebaulichen Vertrag erforderlich geworden. Die Änderungen werden durch Frau Brenk vorgestellt. Der geänderte Entwurf ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt. Die Änderungen gegenüber der Fassung der Beschlussvorlage sind dort farblich gekennzeichnet.

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, folgenden Beschluss zu fassen: Die Stadtvertretung beschließt den städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB zum B-Plan Nr. 39 „Katinger Landstraße“ in der Fassung der Vorlage der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 11 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 39 der Stadt Tönning "Katinger Landstraße" für das Gebiet südlich der Katinger Landstraße, westlich des Nydamweges und der Wikingerstraße, nördlich der Lehnsmann-Siercks-Straße und der Rathmann-Tetens-Straße sowie östlich des Störtebekerweges, umfassend die Flurstücke 323, 393 und 396-404 und teilweise die Flurstücke 324 und 49/28 der Flur 5 der Gemarkung Tönning der Stadt Tönning

Vorlage: BV/001/2024

Der Vorsitzende führt in den TOP ein und erteilt Frau Brenk das Wort. Da im Rahmen der Auslegung, die bis zum 23. Januar erfolgt sei, noch eine Stellungnahme eingegangen sei, seien noch einige Änderungen an der Satzung und der Begründung sowie eine Abwägung der in der Stellungnahme genannten Belange erforderlich geworden. Die Änderungen sowie die Abwägung werden durch Frau Brenk vorgestellt. Die geänderten Entwürfe sind der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt. Die Änderungen gegenüber der Fassung der Beschlussvorlage sind dort farblich gekennzeichnet.

Auch der Beschlussvorschlag muss gegenüber der Vorlage wie folgt angepasst werden:

Einfügung der folgenden Spiegelstriche unter 1. a):

- Kreis Nordfriesland, Untere Bauaufsichtsbehörde, vom 18.01.2024 (ergänzende Abwägungstabelle Nr. 1.1)
- Kreis Nordfriesland, Brandschutz, vom 18.01.2024 und 21.03.2023 (ergänzende Abwägungstabelle Nr. 1.2 in Verbindung mit 2.1)

Einfügung des folgenden Spiegelstrichs unter 1. b):

- Kreis Nordfriesland, Untere Naturschutzbehörde, vom 18.01.2024 (ergänzende Abwägungstabelle Nr. 1.4 (1) und 1.4 (2))

Einfügung des folgenden Spiegelstrichs unter 1. c):

- Kreis Nordfriesland, Verkehrsabteilung, vom 18.01.2024 (ergänzende Abwägungstabelle Nr. 1.3)

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Plans Nr. 39 der Stadt Tönning "Katinger Landstraße" für das Gebiet südlich der Katinger Landstraße, westlich des Nydamweges und der Wikingerstraße, nördlich der Lehnsmann-Siercks-Straße und der Rathmann-Tetens-Straße sowie östlich des Störtebekerweges, umfassend das Flurstück 323, 393 und 396-404 und teilweise die Flurstücke 324 und 49/28 der Flur 5 in der Gemarkung Tönning abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) Berücksichtigt werden die Stellungnahmen von

- Kreis Nordfriesland, Fachdienst Klimaschutz, nachhaltige Raument-

- wicklung, Planung vom 14.02.2023, Ziffern 1, 2 und 4 (Abwägungstabelle Nr. 2.6)
- Wasserbeschaffungsverband Eiderstedt vom 26.01.2023, Ziffern 1 bis 4 (Abwägungstabelle Nr. 14)
 - Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt vom 20.01.2023 (Abwägungstabelle Nr. 15)
 - Kreis Nordfriesland, Untere Bauaufsichtsbehörde, vom 18.01.2024 (ergänzende Abwägungstabelle Nr. 1.1)
 - Kreis Nordfriesland, Brandschutz, vom 18.01.2024 und 21.03.2023 (ergänzende Abwägungstabelle Nr. 1.2 in Verbindung mit 2.1)
- b) Teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen vom
- Kreis Nordfriesland, Untere Bauaufsichtsbehörde, vom 14.02.2023 (Abwägungstabelle Nr. 2.1)
 - Kreis Nordfriesland, Untere Naturschutzbehörde, vom 18.01.2024 (ergänzende Abwägungstabelle Nr. 1.4 (1) und 1.4 (2))
- c) Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen vom
- Kreis Nordfriesland, Brandschutz, vom 14.02.2023 (Abwägungstabellen Nr. 2.2)
 - Kreis Nordfriesland, Verkehrsabteilung, vom 14.02.2023 (Abwägungstabelle Nr. 2.3)
 - Kreis Nordfriesland, Verkehrsabteilung vom 18.01.2024 (ergänzende Abwägungstabelle Nr. 1.3)
2. Das beauftragte Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
 3. Aufgrund des § 10 BauGB beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 39 der Stadt Tönning "Katinger Landstraße" für das Gebiet südlich der Katinger Landstraße, westlich des Nydamweges und der Wikingerstraße, nördlich der Lehnsmann-Siercks-Straße und der Rathmann-Tetens-Straße sowie östlich des Störtebekerweges, umfassend das Flurstück 323, 393 und 396-404 und teilweise die Flurstücke 324 und 49/28 der Flur 5 in der Gemarkung Tönning, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
 4. Die Begründung wird gebilligt.
 5. Der Beschluss des B-Planes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse www.toenning.de eingestellt und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis:

- Zahl der Mitglieder des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
- davon anwesend

- Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Stimmenthaltungen

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Mitglieder des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 12 Aufstellung einer Kommunikationstafel des Autismusverlages an allen Spielplätzen

Vorlage: BV/124/2023

Die Vorlage wird durch Herrn Stips erläutert.

Herr Tappendorf, Vorsitzender des Ortsbeirats Kating, erkundigt sich, ob man den dortigen Spielplatz vom Beschluss ausnehmen könne. Er wolle das Thema gerne vorab im Ortsbeirat beraten, da am Spielplatz in Kating bereits 2 Schilder vorhanden seien.

Herr Halupka erkundigt sich, ob alle Spielplätze mit Kommunikationstafeln bestückt werden sollen oder nur die ausdrücklich in der Vorlage Genannten. Seitens des SSW wird erklärt, dass 10 Tafeln beschafft werden sollen.

Es besteht Einigkeit darüber, dass ggf. ein anderer Spielplatz ausgestattet werde, sofern der Ortsbeirat Kating sich gegen eine Tafel am Katinger Spielplatz ausspricht, und der Beschluss dementsprechend trotz des Einwands von Herrn Tappendorf so gefasst werden kann.

Der SSW beantragt, auf den Spielplätzen je eine Kommunikationstafel des Autismusverlages aufzustellen.

(z. B. Spielplatz Toftinger Str., Badallee, am Strand, im Schwimmbad, in Kating , Paul-Dözl-Str., im Schloßpark, Utholmerstr. und Wogemannweg)

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 13 Beratung und Beschlussfassung über Parkflächen auf der Dreiecksfläche Herzog-Philipp-Allee sowie über die Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige

Vorlage: BV/006/2024

Herr Stips erläutert die Vorlage.

Die AWT unterstützt den Antrag. Die CDU erklärt dies hinsichtlich der Geschwindigkeitsanzeige ebenfalls.

Es schließt sich zunächst eine Diskussion über die Geschwindigkeitsanzeige an, in der erörtert wird, ob aufgrund der parkenden Fahrzeuge zu den Schulzeiten überhaupt zu schnell gefahren werden könne. Erfahrungen aus dem Einsatz der vorhandenen mobilen Geschwindigkeitsanzeige vor der Eider-Treene-Schule werden in die Diskussion einbezogen. Seitens der Verwaltung wird ergänzt, dass der ÖPNV, abgesehen von einer Fahrt der Linie 184, nach der Umstrukturierung auf der Seite der Schule halte. Zudem stehe ab März der Polizei für den Bereich Eiderstedt ein Lasermessgerät zur Verfügung, das durch die Polizei in Eigenregie eingesetzt werde.

Überwiegend wird die Auffassung vertreten, dass die Beschaffung der Geschwindigkeitsanzeige im Hinblick auf die verhältnismäßig geringen Kosten befürwortet wird.

Bezüglich der Dreiecksfläche wird seitens der Verwaltung zur Beschlussvorlage ergänzt, dass eine 66%ige Förderung im Rahmen der Städtebauförderung geprüft werden könne. Bezüglich der Parkplätze am Friedhof werden die verschiedenen erforderlichen Abstimmungsprozesse erläutert, Planung und Bau könnten voraussichtlich nicht in 2024 abgeschlossen werden. Vor allem sei aktuell fraglich, ob und wie die dort vorhandenen Bäume im Hinblick auf den Naturschutz die angedachte Planung überhaupt ermöglichen. Dies werde daher im Laufe des Frühjahrs zuerst geklärt. Ein Ingenieurbüro sei für beide Flächen bereits involviert.

Frau Struve ergänzt, dass die Friedhofsverwaltung sich nochmals ausdrücklich mit der Umsetzung einverstanden erklärt habe. Lediglich wolle man die Einfriedung selbst versetzen.

Über die vier Beschlussvorschläge wird getrennt abgestimmt:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Dreiecksfläche an der Ecke Kaspar-Hoyer-Str./ Herzog-Philipp-Allee dauerhafte Parkflächen für eine Elternparkzone herzustellen. Die Parkplätze sind, soweit möglich, mit einer Einbahnstraßenregelung und getrennter Ein- und Ausfahrt herzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

2. Der verbleibende Bereich der Dreiecksfläche ist, wie im integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept vorgesehen, als Aufenthaltsfläche zu gestalten.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

3. Es soll versucht werden, die notwendigen Mittel über die Städtebauförderung und eine Beteiligung des Skoleforeningen einzuwerben. Soweit dies nicht gelingt, sind die notwendigen Mittel zu gegebener Zeit über z. B. einen Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

4. Die Verwaltung wird beauftragt, eine mobile Geschwindigkeitsanzeige zu

beschaffen und bis auf weiteres im Bereich der Dänischen Schule aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

zu 14 Antrag der SSW-Fraktion: Ausbau Radweg Olversum zum Eingang Katinger Watt und Sanierung bzw. Ausbau der Fußgänger- und Radwege in Tönning

Vorlage: BV/002/2024

Seitens des SSW wird die Vorlage erläutert. Seitens der AWT wird erklärt, dass man den Antrag ausdrücklich unterstütze.

Frau Brenk ergänzt, dass bereits am 2. Februar 2023 durch den BVUA auf Basis des vorangegangenen Konzepts beschlossen worden sei, eine Vorplanung für eine Radwegeführung „Am Deich – K 41 – Schäferweg – Lehnsmann-Siercks-Str.“ in Auftrag zu geben. Nach Vorlage der Vorplanung mit Kostenschätzung sollte über die Vergabe weiterer Planungsleistungen entschieden werden. Ein erneuter Beschluss sei somit nicht erforderlich. Die Routenführung, die so auch in das kreisweise Radverkehrskonzept eingeflossen sei, wird dem Gremium anhand einer Karte demonstriert. Die besagte Vorplanung könne im Jahr 2025 erfolgen. Die maßgeblichen Förderprogramme seien jeweils noch bis 2027 bzw. 2028 gültig.

Bezüglich der weiteren in der Vorlage vorgesehenen Ertüchtigungen/Erneuerungen der Geh- und Radwege wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass 40.000 € für die Instandhaltung der Geh- und Radwege im Haushalt 2024 eingeplant seien. Diese würden je nach akutem Bedarf eingesetzt. Wenn größere Geh-/Radwegeschäden auffallen, sollten diese der Verwaltung gemeldet werden, damit diese entsprechend ihrer Priorität abgearbeitet werden können.

Die Sanierung der Osterstraße, die daraufhin u. a. benannt wird, sei laut Frau Klömmer bereits seit langem grundsätzlich vorgesehen und auch schon mehrfach in den Haushalt eingestellt, bisher jedoch jeweils zu Gunsten anderer Maßnahmen aufgeschoben worden. Durch Frau Brenk wird betont, dass weitere große Tiefbaumaßnahmen im Sinne eines Neubaus ganzer Wege parallel zur Herstellung der Parkflächen im Bereich der Dänischen Schule, dem Kreisverkehr Gardinger Chaussee, der Erschließung der neuen Wohnbaugebiete und der Planung des Radweges Kating-Olversum nicht umsetzbar seien.

Der Antrag wird seitens des SSW zurückgezogen.

zu 15 Antrag der AWT-Fraktion zum Bahnhofsumfeld

Frau Moik trägt die Vorlage vor. Sie ergänzt, dass sich zu Stoßzeiten 100 bis 120 Fahrgäste zeitgleich am Bahnhof aufhielten.

Seitens der Verwaltung wird die im November 2021 beschlossene Machbarkeits-

studie präsentiert, die an der Stelle des Bahnhofsgebäudes eine Bike&Ride-Anlage vorsieht. Anhand der Website von NAH.SH werden Bilder zu den Gestaltungsmöglichkeiten der Bike&Ride-Anlagen, die ggf. ebenfalls eine Unterstellmöglichkeit darstellen, gezeigt. Weitere Unterstellmöglichkeiten seien durch je zwei Wartehäuschen auf den Bahnsteigen und Buswartehäuschen geplant. Zudem wird darauf hingewiesen, dass man mit der Öffnung des Bahnhofsgebäudes als Unterstellmöglichkeit möglicherweise einen „Brennpunkt“ schaffe. Es entstünden laufende Kosten für Unterhaltung, Reinigung, tägliche Kontrollen sowie die Beseitigung von Vandalismusschäden, wohingegen der Abriss durch die DB finanziert werde. Im Rahmen der damaligen Beratungen sei zudem die Bedeutung eines optisch attraktiven Bahnhofsumfelds als „erster Eindruck“ für Besucher/innen herausgestellt worden.

Im Folgenden wird der Bedarf an Unterstellmöglichkeiten im Hinblick auf Anzahl und Platzierung erörtert.

Darüber hinaus wird kontrovers diskutiert, ob die WC's in den Zügen zusätzlich zum 300m entfernten WC am Schlosspark ausreichend seien oder ob ein weiteres WC am Bahnhof erforderlich sei.

Schließlich wird seitens der AWT verdeutlicht, dass es primär um den Erhalt des Außenbereichs des Gebäudes als Unterstellmöglichkeit für den Zeitraum gehe, in dem Alternativen geschaffen werden, nicht um den dauerhaften Erhalt und die Öffnung des Gebäudes.

Die Sitzung wird von 21:55 bis 22:04 unterbrochen, um ggf. die Beschlussvorlage entsprechend anzupassen.

Seitens der Verwaltung wird im Anschluss zugesichert, das Gebäude nicht in diesem Winter abzurechen. Der Abbruch müsse sich jedoch insgesamt in den Bauzeitenplan einfügen. Zudem werde der Planer im weiteren Verlauf gebeten zu beleuchten, an welchen Stellen zusätzliche Unterstellmöglichkeiten geschaffen werden könnten.

Im Hinblick auf diese Zusagen zieht die AWT ihren Antrag zurück.

zu 16 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22:08 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 22:09 Uhr

gez. Martin Klützke
Vorsitzender

gez. Monika Brenk
Protokollführerin

